

SELBSTERKUNDUNG

Was kann ich? Was will ich?

Wer weiß, was er gerne macht, dem fällt die Studien- und Berufswahl wahrscheinlich leichter. Denn bei der Suche nach dem geeigneten Studium oder der passenden Ausbildung kommt es vor allem darauf an, die eigenen Fähigkeiten und Interessen richtig einschätzen zu können.

Lieblingsfächer in der Schule



Die Schulfachsuche bei [abi>>](#) kann Ihnen dabei helfen, Studiengänge, Ausbildungen und Berufe zu finden, die inhaltlich mit bestimmten Schulfächern verknüpft sind.

Hobbys und Freizeitaktivitäten



[abi>> Portal](#) > Orientieren & Entscheiden > Berufs-/Arbeitsfelder

Gespräche mit Eltern und Freunden



Profitieren Sie von den Erfahrungen, lassen Sie sich vom Berufsalltag berichten und holen Sie sich Anregung, wo Ihre Stärken liegen könnten – Außenstehende können das manchmal besser einschätzen.

Erfahrungen aus Jobs und Praktika



Nebenjob gemacht und Spaß dabei gehabt, im Praktikum in einen Beruf geschnuppert? Mit Hilfe von Praxiserfahrungen können Sie erkennen, welche Tätigkeiten für Sie in Frage kommen.

Beratung der Agentur für Arbeit



Die Berufsberaterinnen und Berufsberater bei der Agentur für Arbeit können Ihnen am besten Ihre offenen Fragen rund um Beruf und Zugangswege beantworten und Ihnen wertvolle Tipps geben. Kontaktdaten finden Sie unter www.arbeitsagentur.de > Partner vor Ort. Termine können Sie telefonisch vereinbaren oder über das Kontaktformular unter „Kontakt > Berufsberatung“.

Studienfeldbezogene Beratungstests



Diesen kostenlosen zwei- bis dreistündigen Eignungstest samt Auswertung können Sie beim Psychologischen Dienst in den Agenturen für Arbeit machen. Es gibt ihn für Ingenieur-, Rechts-, Sprach-, Natur- und Wirtschaftswissenschaften sowie für Informatik/Mathematik. Melden Sie sich dafür bei Ihrer Berufsberatung an.

PROFESSIONELLE HILFE HOLEN

Die Berufsberater

Von den Berufsberaterinnen und Berufsberatern Ihrer örtlichen Agentur für Arbeit bekommen Sie individuell auf Sie abgestimmte Unterstützung bei der Studien- und Berufswahl. Das Beratungsangebot versteht sich als „Hilfe zur Selbsthilfe“, das heißt: Sie bestimmen, was Sie besprechen möchten. Die Gespräche sind für Sie kostenlos und der Inhalt streng vertraulich.

UND SO KANN ES ABLAUFEN:

1. Beratungswunsch



Zum Start eines Gesprächs werden Sie zunächst meist nach dem Anliegen Ihres Beratungswunsches gefragt. Warum haben Sie sich einen Termin geben lassen? Was möchten Sie dort besprechen?

2. Vorstellungen & Überlegungen



Sie bringen Ihre Vorstellungen und Überlegungen ein. Sie erzählen, was Sie bisher unternommen haben und klären, was Sie besprechen möchten.

3. Interessen & Persönlichkeit



Um Ihr Anliegen klären zu können und mit Ihnen Ihre individuelle Berufswahlstrategie zu erarbeiten, wird der Berater im Gespräch durch Fragen versuchen, sich ein Bild von Ihnen, Ihren Interessen und Ihrer Persönlichkeit zu machen.

4. Stärken



Ein wichtiges Thema könnte sein: Wo sind Ihre Stärken, wie können Sie feststellen, wozu sie passen?

5. Ausbildung



Wenn sich abzeichnet, dass Sie sich für eine betriebliche oder schulische Ausbildung bewerben wollen, können Sie die fachlichen Voraussetzungen klären und bekommen Unternehmen genannt, die Auszubildende suchen.

6. Studium



Wenn Sie zu einem Studium tendieren, erfahren Sie, welche Studiengänge in Frage kommen und wie Sie den passenden für sich finden. Auch über die Anforderungen können Sie sich informieren.



www.arbeitsagentur.de
> Kontakt > Berufsberatung

RECHERCHEMÖGLICHKEITEN

Wissen ist alles

Das Sammeln von Infos über mögliche Berufe und die Zugangswege ist unverzichtbar – und zwar egal, ob Sie noch unschlüssig sind oder bereits wissen, was Sie machen möchten. Oft wird man dadurch erst auf interessante Arbeitsfelder aufmerksam.

Das BiZ und Ihre Agentur für Arbeit

BiZ Im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) Ihrer Agentur für Arbeit finden Sie hilfreiche Informationen. Zum Beispiel die **abi>>** Infomappen und **planet-beruf** Infomappen, in denen Ihnen Studien- und Ausbildungsberufe verschiedener Berufsfelder veranschaulicht werden. Oder die **Faltblätter** „Berufe im Überblick“, die Ihnen auf einen Blick alle Berufe in einem Berufsfeld zeigen.



Für Beratung im persönlichen Gespräch sind die Beraterinnen und Berater für akademische Berufe die richtige Anlaufstelle. Dort bekommen Sie Antworten auf alle Fragen zur Studien- und Berufswahl, und das sogar kostenfrei.



www.arbeitsagentur.de > Partner vor Ort. Termine können Sie telefonisch vereinbaren oder über das Kontaktformular unter „Kontakt > Berufsberatung“.

TIPPS FÜR STUDIENINTERESSIERTE

www.studium.abi.de

Allgemeine Studienberatung

- Die allgemeine Studienberatung der einzelnen Hochschulen berät in Sachen Studienmöglichkeiten vor Ort sowie zu den Themen Studienvorbereitung, Studienverlauf und Bewerbungsverfahren.

Fachstudienberatung

- Die Fachstudienberatung ist am jeweiligen Institut der Hochschule angesiedelt und informiert über die fachlichen Anforderungen und Inhalte eines Studiengangs und der abzulegenden Prüfungen.

Hochschulinformationstag

- Einen ersten Schritt in die Hochschule können Sie bei einem Hochschulinformationstag machen und so die Örtlichkeiten und Studienfächer unter die Lupe nehmen.

Schnupperstudium

- Sehr gut können Sie den Hochschulalltag auch bei einem Schnupperstudium kennen lernen, das in der Regel einige Tage dauert und Einblick in Studiengänge einzelner Fachgebiete gewährt.



HOCHSCHULERFAHRUNG

Schnuppermöglichkeiten der Hochschulen

Hochschulinformationstage



WANN: Oberstufe



WAS UND WOZU: Erstes Kennenlernen der Hochschule und einzelner Studiengänge.

Schnupperstudium



WANN: Ferien



WAS UND WOZU: Bietet Einblicke in bestimmte Studiengänge. Teilnahme an Lehrveranstaltungen und teilweise auch Unternehmensführungen.

Frühstudium



WANN: Oberstufe



WAS UND WOZU: Teilnahme an regulären Lehrveranstaltungen eines Studiengangs einer Hochschule.

Studium Generale



WANN: Nach dem Abitur




WAS UND WOZU: In der Orientierungsphase verschiedene Fachbereiche und methodische Grundlagen kennen lernen.


TIPPS FÜR AUSBILDUNGSINTERESSIERTE

www.ausbildung.abi.de


Homepages

-  Viele größere Firmen informieren auf ihren Homepages über Ausbildungsplätze und konkrete Ausbildungsinhalte.


Persönlich

-  Natürlich kann man sich bei den Unternehmen auch telefonisch nach Ausbildungsstellen erkundigen. Oder anfragen, ob man ein Praktikum absolvieren kann, um sich die Firma anzuschauen.

Schnupperpraktika

-  Viele Unternehmen bieten zwei- bis dreiwöchige sogenannte „Schnupperpraktika“ für Ausbildungsinteressierte an.

Kammer

-  Infos über Ausbildungsstellen bekommt man zum Teil auch von den Kammern, etwa den Industrie- und Handelskammern (IHK) oder Handwerkskammern (HWK).



PRAXISERFAHRUNG

Praktika

Betriebspraktikum

 **WANN:** Mittel- oder Oberstufe

 **WOZU:** Erstes Kennenlernen der Arbeitswelt


Auslandspraktikum

 **WANN:** Vor oder während der Studienzeit

 **WOZU:** Sprachkenntnisse vertiefen, internationale Erfahrungen sammeln


Vorpraktikum

 **WANN:** Vor Beginn eines Studiums

 **WOZU:** Praktische Erfahrungen im künftigen Berufsfeld sammeln, Erwerb von Grundfertigkeiten im jeweiligen Arbeitsfeld

Studienbegleitendes Praktikum

 **WANN:** Parallel zum Studium

 **WOZU:** Theoretisches Wissen in der Praxis anwenden, passende Studienschwerpunkte finden, Berufsfelder entdecken


Orientierungspraktikum

 **WANN:** Ferien oder nach der Schule

 **WOZU:** Berufliche Orientierung, Konkretisierung von Berufswünschen

Technikum


 **WANN:** Ferien/nach dem Abi

 **WAS UND WOZU:** Neues Angebot des Bundesministeriums für Bildung und Forschung: strukturiertes Betriebspraktikum in technischen Berufen von bis zu acht Monaten Dauer zur Studien- und Berufsorientierung


RECHERCHEMÖGLICHKEITEN

Wo finde ich Infos im Netz?


abi>>

 Das Magazin abi>> dein weg in studium und beruf wird von der Bundesagentur für Arbeit herausgegeben und informiert über Ausbildung, Studium und Karriere. abi>> erscheint achtmal jährlich. Zusätzlich werden jedes Jahr Sonderhefte zu bestimmten Schwerpunktthemen veröffentlicht, bspw. abi extra>> bachelor oder abi extra>> sonderausbildung. Alle Infos werden auch online auf www.abi.de veröffentlicht.


JOBBÖRSE (Bundesagentur für Arbeit)

 Suchmöglichkeit nach Praktikums- und Ausbildungsstellen und Stellenangeboten
www.jobboerse.arbeitsagentur.de


BERUFENET

 Das Portal der Bundesagentur für Arbeit über Berufe mit über 3.500 ausführlichen Berufsbeschreibungen in Text und Bild
www.berufenet.arbeitsagentur.de


Studien- und Berufswahl

 Infos rund um die Studien- und Berufswahl, außerdem die Möglichkeit, nach Studiengängen zu suchen
www.studienwahl.de


KURSNET

 Das Portal der Bundesagentur für Arbeit über Aus- und Weiterbildung an Schulen und Hochschulen
www.kursnet.arbeitsagentur.de


arbeitsagentur.de

 Tipps und detaillierte Informationen rund um Studium und Ausbildung, Berufsleben sowie Arbeits-, Ausbildungsplatz- und Praktikasuuche
www.arbeitsagentur.de

AusbildungPlus

 Informationen rund um die Themen Duales Studium und Abiturientenausbildung, inklusive Suchfunktion nach Anbietern
www.ausbildung-plus.de

BERUFETV

 Filme der Bundesagentur für Arbeit über ausgewählte Berufe, die einen Einblick in die verschiedenen Tätigkeiten geben
www.berufe.tv

STUDIUM & AUSBILDUNG

Studium

abi>> Studium

@ In dieser Rubrik finden Sie alle Infos zum Thema Studium, inklusive Studiengangsreportagen.
www.studium.abi.de

Hochschulkompass

@ Informationsangebot der Hochschulrektorenkonferenz über alle deutschen Hochschulen und Studienangebote
www.hochschulkompass.de

hochschulstart.de

@ Über die Stiftung werden die bundesweit zulassungsbeschränkten Studiengänge vergeben und weitere im Service-Verfahren.
www.hochschulstart.de

Netzwerk „Wege ins Studium“

@ Initiative mehrerer Institutionen zu allen Fragen rund ums Studium und den Akademikerarbeitsmarkt
www.wege-ins-studium.de

Ausbildung

abi>> Ausbildung

@ In der Ausbildungsrubrik von abi>> werden unter anderem Ausbildungen in Reportagen vorgestellt.
www.ausbildung.abi.de

BERUFE-Universum

@ Interessenstest für Ausbildungsberufe; integriert in einer Informationsplattform rund um Berufswahl und Ausbildung
www.planet-beruf.de

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

@ Tätigkeitsbeschreibungen und Statistiken zu allen Ausbildungsberufen und direkte Links zum BERUFENET
www.bibb.de



STUDIUM ODER AUSBILDUNG

Den richtigen Weg finden

Das spricht für ein Studium:

- ✓ Eintrittskarte für bestimmte Berufe
- ✓ Günstigere Beschäftigungsaussichten
- ✓ Bessere Berufseinstiegschancen
- ✓ Höherer Verdienst
- ✓ Inhaltliche Vertiefung eines bestimmten Faches
- ✓ Persönliche Entfaltung
- ✓ Wissenschaftliche Interessen verfolgen
- ✓ Notwendig für einige gehobene berufliche Positionen

Informationen über Studiengänge gibt es auch unter www.studium.abi.de

Das spricht für eine Ausbildung:

- ✓ Eher praktisch und anwendungsorientiert arbeiten
- ✓ Sofort Verdienst
- ✓ Geringerer Zeitaufwand
- ✓ Erwerb von Anwendungswissen
- ✓ Direkte Berufsqualifizierung
- ✓ Gute Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Informationen über Ausbildungen gibt es auch unter www.ausbildung.abi.de




ALTERNATIVEN

Viel, viel mehr im Blick


Auch wenn Sie sich bereits für eine bestimmte Ausbildung oder ein bestimmtes Studium entschieden haben, kann es sein, dass nicht alles so läuft, wie geplant. Grund also, an Alternativen zu denken.

BERUFENET


 Einen ersten Überblick darüber, welche Berufe es in verschiedenen Berufsfeldern gibt, bietet das BERUFENET (www.berufenet.arbeitsagentur.de):

-  Suche nach Schlagwörtern (z.B. Kind, Sozial, Sport); das Ergebnis kann anschließend in Ausbildungs- oder Studienberufe gefiltert werden.
-  „Suche nach Berufsfeldern > Berufsfelder-Übersicht“: Das angezeigte Ergebnis kann anschließend nach den Kriterien „Ausbildungsberufe“ oder „Studienberufe“ gefiltert werden.
-  Berufsinfos: ausführliche Beschreibung zu Tätigkeiten und Zugangswegen – wichtig vor allem der Navigationspunkt „Alternativen“ unter „Ausbildung > Ausbildungsalternativen“ oder „Tätigkeit > Beschäftigungs-/Besetzungsalternativen“.

BiZ

 Im BiZ finden Sie außerdem die Faltblätter „Berufe im Überblick“, die Ihnen, ebenso wie die abi>> Infomappen und planet-beruf Infomappen, Informationen über Ausbildungen bieten und Ihnen so bei der Alternativensuche wertvolle Dienste leisten können.

JOBBÖRSE

 Alternative Ausbildungsstellen können Sie natürlich auch auf der JOBBÖRSE suchen.
www.jobboerse.arbeitsagentur.de

ALTERNATIVEN FINDEN MIT DEM ABI>> PORTAL

Rubrik Orientieren & Entscheiden

i Über Berufs-/Arbeitsfelder bekommen Sie einen Überblick, welche beruflichen Möglichkeiten es gibt, wenn Sie ein bestimmtes Schulfach (z.B. Deutsch), eine bestimmte Berufsgruppe (z.B. Ingenieure), eine bestimmte Branche (z.B. Logistik) oder bestimmte Qualifikationen und Tätigkeiten (z.B. Forschen) favorisieren.

www.berufswahl.abi.de

abi>> Schulfachsuche

i Mit der Schulfachsuche (unter „Erweiterte Suche“) können Sie gezielt nach Studiengängen, Berufsausbildungen und Berufen suchen, die mit Ihrem Lieblingsfach zu tun haben.

Rubrik Beruf & Karriere

i Dort finden Sie Reportagen über die verschiedensten Berufe, geordnet nach Fachgebieten. Die Querverweise am Ende jedes Beitrags machen Sie zusätzlich auf alternative Möglichkeiten aufmerksam.

www.karriere.abi.de

PROGNOSEN

Der Blick in die Zukunft

Bei der Studien- und Berufswahl stehen Entscheidungen an, die das ganze Leben beeinflussen können. Viele wenden den Blick deswegen den Arbeitsmarktprognosen zu. Aber ist das wirklich sinnvoll?

Wie aussagekräftig sind Arbeitsmarktprognosen?



Seriöse Aussagen entstehen im Rahmen großer Studien von wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Forschungsinstituten. Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) führt beispielsweise seit Jahrzehnten Projektionen durch. In der Rückschau erwiesen sich diese Prognosen zu Tätigkeitsfeldern und Wirtschaftsbereichen als weitgehend zuverlässig.

Die Erfahrung lehrt allerdings: Je konkreter Prognosen auf ein bestimmtes Berufsfeld oder einzelne Beruf zugeschnitten werden, desto unsicherer sind sie.

Welchen Stellenwert sollten Prognosen bei der Studien- und Berufswahl einnehmen?



Natürlich sollte man auch die Arbeitsmarktaussichten bei seinen Zukunftsplänen mit einbeziehen. Doch viel wichtiger als Prognosen sind persönliche Eignung und Interesse für ein bestimmtes Fachgebiet. Studium und Beruf müssen vor allem Spaß machen, denn nur dann kann man wirklich gut sein.



WISSENSWERTES RUND UM PROGNOSEN

Die Theorie vom Schweinezyklus



Entworfen hat sie ein Ökonom in den zwanziger Jahren: Der Preis für Schweinefleisch ist hoch. Die aktuell günstige Lage animiert viele Bauern, in die Schweinezucht zu investieren. Sind die Schweine schlachtreif, existiert dann aber ein Überangebot an Schweinefleisch, der Preis sinkt. Die Folge ist, dass viele Bauern wieder umstellen auf Getreideanbau oder Milchwirtschaft – und der Zyklus von vorne beginnt.



Ähnliches kann auch auf dem Arbeitsmarkt geschehen. Werden die Perspektiven eines Berufes als besonders positiv oder negativ gepriesen, hat das Einfluss auf die Berufswahl. Beispiel Elektro- und Maschinenbau-Ingenieure: Der real verschlechterte Arbeitsmarkt und die Rede von einer Ingenieurschwemme Anfang bis Mitte der neunziger Jahre verursachte einen massiven Rückgang an Ingenieurstudierenden, der schließlich in den vergangenen Jahren zu einem Mangel an Ingenieuren geführt hat.

abi>> Film „Wohin geht der Trend?“

@ www.abi.de > Filme

abi>> Rubrik Arbeitsmarkt

@ Hier finden Sie Einschätzungen zu Trends und Entwicklungen in verschiedenen Arbeitsmärkten und Branchen.

www.arbeitsmarkt.abi.de

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)



Auf der Informationsplattform des IAB gibt es Prognosen zu verschiedenen Teilarbeitsmärkten:

<http://infosys.iab.de/infoplattform>

Akademikerarbeitsmarkt



Auf den Seiten der Bundesagentur für Arbeit erhalten Sie die neuesten Arbeitsmarktstatistiken und Arbeitsmarktberichte.

www.arbeitsagentur.de > Veröffentlichungen > Arbeitsmarkt für Akademiker

AUSBILDUNG

Wie finde ich eine Ausbildung?

Es gibt ganz verschiedene Möglichkeiten, an einen Ausbildungsplatz zu kommen. Hier eine gute Auswahl.

JA!



- ✓ Vermittlung über die Berufsberatung der Agentur für Arbeit
- ✓ JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit (www.jobboerse.arbeitsagentur.de)
- ✓ Webseiten der Unternehmen
- ✓ Jobseiten in der Tagespresse
- ✓ selbst Anzeige in der Zeitung schalten
- ✓ die jeweiligen Kammern (etwa Industrie- und Handelskammer)
- ✓ Firmenkontaktmessen
- ✓ „Vitamin B“, also Eltern, Bekannte, Freunde und eigene Kontakte aus Praktika
- ✓ Initiativbewerbung

STUDIUM

Wie finde ich „meine“ Hochschule?

Für ein Studium entschieden? Glückwunsch – jetzt müssen Sie nur noch die passende Hochschule finden, dabei helfen folgende Links und Tipps:

TIPPS

- > Sprechen Sie mit Studierenden
- > Besuchen Sie probeweise Vorlesungen oder absolvieren Sie ein Schnupperstudium
- > Sprechen Sie mit der Studienberatung und der Fachstudienberatung
- > Besuchen Sie Hochschulinformationstage
- > Besprechen Sie sich mit Ihrer Berufsberatung



Außerdem gilt: Webseiten der Hochschulen anschauen!

- > Werden hier die erforderlichen Eingangsqualifikationen genannt?
- > Gibt es eine verlässliche Studienberatung, die zu den angegebenen Terminen auch wirklich erreichbar ist?
- > Gibt es in den Modulplänen Wahlmöglichkeiten?
- > Sind Praktika oder Auslandssemester eingeplant?



Man sollte sich auf jeden Fall die Studien-, Modul- und Prüfungsordnung aus dem Netz laden und die Arbeitsbelastung (Workload) beziehungsweise die Prüfungsbelastung anschauen.

Hilfreiche Links

www.hochschule.abi.de
www.kursnet.arbeitsagentur.de
www.studienwahl.de
www.hochschulkompass.de

CHE-Hochschulranking

Unter <http://ranking.zeit.de/che10/CHE> kann man nach Fächern und auch nach Hochschulen suchen.

BEWERBUNG

Tipps und Tricks

Jetzt geht es ans Eingemachte: die Bewerbung für einen Ausbildungsplatz. Darauf müssen Sie achten:

- 

1 Anschreiben und Lebenslauf lieber kurz und knapp halten. Das Anschreiben sollte maximal eine halbe bis dreiviertel Seite lang sein, ein Lebenslauf nicht länger als eine Seite.
- 

2 Den Lebenslauf klar und übersichtlich gestalten. Teilen Sie Ihre Vita in thematische Blöcke auf. Doppelungen besser vermeiden.
- 

3 Das Aktuelle steht oben. Wichtig ist, eine Systematik durchzuhalten.
- 

4 Achtung, vergessen Sie nicht Ihre Personalien: Dazu gehören auch Kontaktdaten wie Handynummer und E-Mail-Adresse (keine Fantasienamen in der E-Mail-Adresse verwenden).
- 

5 Zeigen Sie, dass Sie sich Mühe gegeben haben, etwa mit einer sorgfältigen Formatierung und liebevollen Gestaltung und natürlich auch, indem Sie nichts vergessen.
- 

6 Die Rechtschreibfalle: Es passiert immer wieder, dass sich Flüchtigkeitsfehler einschleichen. Um das zu vermeiden, sollten Sie die Bewerbung von jemandem gegenlesen lassen.
- 

7 Wenn Sie keinen roten Faden im Lebenslauf haben, vielleicht etwas abgebrochen haben, versuchen Sie nicht, dies unter den Teppich zu kehren, sondern zu erklären, warum Sie sich so entschieden haben und was es Ihnen gebracht hat.
- 

8 Viele Unternehmen bieten mittlerweile Bewerberdatenbanken, in denen Sie Ihre Bewerbung speichern können: Wichtig ist, diese regelmäßig zu aktualisieren.

Hilfreiche Links

www.bewerbung.abi.de

www.jobboerse.arbeitsagentur.de




<https://lernboerse.arbeitsagentur.de>

> [Bewerbung](#)




BEWERBUNG UM EINEN STUDIENPLATZ

Bewerbung bei der Hochschule

Für Studiengänge ohne Zulassungsbeschränkung

-  **WO:** an der jeweiligen Hochschule einschreiben
-  **WIE:** entweder persönlich vor Ort oder online
-  **WANN:** Unterschiedlich, erkundigen Sie sich bei der Hochschule nach den Immatrikulationsfristen.

Für Studiengänge mit örtlicher Zulassungsbeschränkung

-  **WO:** An die jeweilige Hochschule wenden. Dort erfahren Sie, welche Auswahlverfahren die Hochschule vorsieht und welche Unterlagen notwendig sind.
-  **WIE:** Meist elektronisch über das Internet – aber fragen Sie unbedingt vorher nach.
-  **WANN:** Unterschiedlich, erkundigen Sie sich bei der Hochschule nach den Bewerbungsfristen.

BEWERBUNG UM EINEN STUDIENPLATZ

Bewerbung über hochschulstart.de

**Für Studiengänge, die bundesweit zulassungsbeschränkt sind
(derzeit Medizin, Pharmazie, Zahnmedizin und Tiermedizin)**

1

WO: Über die Stiftung für Hochschulzulassung
www.hochschulstart.de

2

WIE: Online füllen Sie den Antrag aus, den Sie ausgedruckt und unterschrieben gemeinsam mit dem Abiturzeugnis und eventuell benötigten Nachweisen per Post an hochschulstart.de schicken.

3

WANN: Bewerbungsfrist für das Wintersemester ist der 15. Juli für „Neuabiturienten“, der 31. Mai für alle, die das Abitur bereits vor dem 16. Januar erworben haben. Für das Sommersemester (nur für Medizin, Pharmazie und Zahnmedizin) ist es der 15. Januar.

**Für örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge im
Service-Verfahren von hochschulstart.de**

1

WO: Über die Stiftung für Hochschulzulassung
www.hochschulstart.de

2

WIE: Online füllen Sie den Antrag aus, den Sie ausgedruckt und unterschrieben gemeinsam mit dem Abiturzeugnis und eventuell benötigten Nachweisen per Post an hochschulstart.de schicken.

3

WANN: Bewerbungsfristen finden Sie auf der Seite von hochschulstart.de.

STUDIUM

Auswahlverfahren

Mehr als die Hälfte aller Studiengänge sind zulassungsbeschränkt. Auch wenn der Abischnitt nach wie vor das wichtigste Kriterium bleibt, nutzen die Hochschulen weitere Methoden, um sich ihre Studierenden auszusuchen, manchmal werden sogar mehrere miteinander kombiniert.

Auswahlgespräch

- 1** **DARUM GEHT'S:** Studienmotivation und Persönlichkeit sollen in Augenschein genommen werden.
- 2** **DAS IST ZU TUN:** Gründlich mit dem Fach, mit der Hochschule sowie dem künftigen Beruf beschäftigen. Freundlich und natürlich auftreten und schlüssig argumentieren.

Fachbezogene Studierfähigkeitstests

- 1** **DARUM GEHT'S:** Tests dienen dazu, herauszufinden, ob Sie für ein bestimmtes Fach geeignet sind.
- 2** **DAS IST ZU TUN:** Als Vorbereitung ist die inhaltliche Beschäftigung mit dem jeweiligen Gebiet sinnvoll.

Motivationsschreiben

- 1** **DARUM GEHT'S:** Bei einem Motivationsschreiben geht es darum, darzulegen, warum Sie ein bestimmtes Fach studieren möchten und zu erklären, welche besonderen Fähigkeiten Sie dafür mitbringen.
- 2** **DAS IST ZU TUN:** Es ist ratsam, sich genau mit dem Studiengang und möglichen Berufsfeldern, der Hochschule und den eigenen Motiven auseinanderzusetzen.

STUDIUM

Auswahlverfahren

Essay

1

DARUM GEHT'S: Mit einem Essay zu einem bestimmten Thema will man überprüfen, ob Sie einen Text gut strukturieren und eine plausible Argumentation aufbauen können.

2

DAS IST ZU TUN: Machen Sie sich mit der Form eines Essays vertraut. Schreiben Sie strukturiert und sachlich. Lassen Sie Ihr Essay gegenlesen.

Bonus durch besondere Leistungen

1

DARUM GEHT'S: Bei einigen Studiengängen wird bei der Zulassung ein Bonus für bestimmte Leistungen gewährt, etwa für eine abgeschlossene Berufsausbildung, Einzelnoten in bestimmten Fächern oder die erfolgreiche Teilnahme an einem Wettbewerb wie „Jugend forscht“.

2

DAS IST ZU TUN: Bei Unklarheiten wenden Sie sich am besten an die jeweilige Studienberatung.

